Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 33

Illustration: Wer riskierts's
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer riskiert's

(Inserat aus einer Zürcher Zeitung)

Rickenbach

Junge, gebildete, hübsche, schlanke, temperamentvolle Dame mit eigenem Häuschen, prima Butterküche, sucht Anschluß zwecks späterer Heirat. Nur gut sit. Herren mit edlem Charakter und gutem Humor wollen sich melden unter Chiffre . . . .

Genau nach Paragraph.

In L. kam eine Dame auf die Paketausgabestelle des Postamtes mit der Klage, ein kleines Paketchen mit Medikamenten, das längst avisiert sei, bis jetzt nicht erhalten zu haben. Der Beamte liess die Dame ein Beschwerde-Formular ausfüllen und erklärte ihr u. a., dass sie unter der Rubrik «Bemerkungen» angeben müsse, worüber sie klage.

Die Dame: «Wenns unbedingt sein muss: ich leide an Verstopfung.»

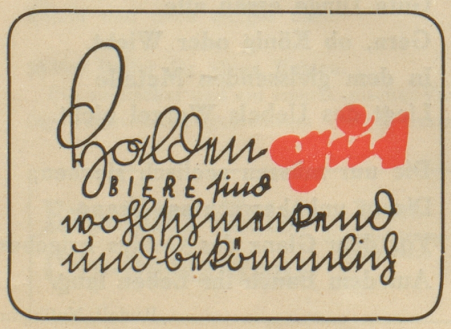
*

Nachdem der Arzt mit seinem Patienten eine längere Kur beendet hatte, sagte er zu ihm, mit dem Finger drohend:

«Nun wissen Sie, was Sie zu tun haben und hüten Sie sich also besonders vor Wein, Weib und Gesang!»

Nach einiger Zeit traf er den Mann wieder und auf die Frage, ob er seinen Rat auch befolge, nickte dieser bedeutungsvoll und erwiderte:

«Ja, sehen Sie, mit dem Singen habe ich schon ganz aufgehört!»



Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer